



Die Querdenker
„think different“

Boys' Day 2018

ABSCHLUSSBERICHT

Bundesland Niederösterreich

Mag. Christian Lehner

Linz, April 2019

Inhalt

Vorwort	3
Der Boys' Day 2018 in Zahlen	4
Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018	6
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte	6
Akteure und Projektpartner	6
Aktivitäten und Maßnahmen	7
Aktionstag.....	7
Workshops	7
Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen.....	8
Ergebnisse	9
Basisdaten	9
Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags	12
Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)	20
Evaluation der Workshops	22
Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)	28
Erweiterung des Berufswahlspektrums	29
Interpretation der Evaluationsergebnisse	31
Erkenntnisse und Nutzen	32
Anhang	33
Rückmeldungen von Einrichtungen	33
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag	34
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag	35
Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure	36
Presseberichte	37
Bilder vom Aktionstag	37
Abbildungsverzeichnis	39
Impressum	40

Vorwort

Zum nunmehr 11. Mal wurde im Auftrag des Sozialministeriums der Boys' Day österreichweit umgesetzt. Der Grundgedanke dabei ist, junge Burschen für Berufe zu begeistern, in welchen der Männeranteil nach wie vor sehr gering ist. Noch immer sind es nur etwa 15% aller Burschen in Österreich, welche eine Ausbildung in einem Pflege- oder Sozialberuf ergreifen. Im Bereich der Elementarpädagogik sind Männer mit einem Anteil von lediglich 5% vertreten. Diese Zahlen verdeutlichen einmal mehr die Relevanz und Dringlichkeit des Boys' Day.

Durch Aktivitäten des Boys' Day erhalten Schüler die Möglichkeit, nicht nur praktische Erfahrungen in männeruntypischen Berufen zu sammeln, sondern sollen auch angeregt werden, traditionelle und stereotypische Geschlechterrollen zu reflektieren. Der Aktionstag im November ermöglicht den Burschen Schnuppermöglichkeiten in allen Arten von Pflege-, Sozial- und Bildungseinrichtungen im gesamten Bundesland. Zielgruppengerechte Workshops in verschiedenen Schulen und Jugendeinrichtungen, welche das ganze Jahr über stattfinden, legen den Fokus auf die Reflexionsarbeit hinsichtlich traditioneller Rollenbilder. 559 Schüler konnten wir 2018 über die Boys' Day Angebote und Aktionen in Niederösterreich erreichen und blicken auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurück.

Dieser Bericht gibt einen Überblick über sämtliche Aktivitäten und Maßnahmen rund um den Boys' Day. Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder die Einrichtungsbesuche und Workshops ausgewertet. Das zusammengefasste Ergebnis der Evaluierung finden Sie auf den nachfolgenden Seiten und dient uns, als Arbeitsgrundlage für das kommende Jahr.

Der Boys' Day 2018 in Zahlen

2018 haben in Niederösterreich insgesamt 559 Burschen an den Boys' Day Angeboten und Aktionen teilgenommen. Am Aktionstag selbst nahmen insgesamt 22 Schulen und 21 Einrichtungen teil. Auch wurden wieder 8 Workshops an Schulen und anderen Jugendeinrichtungen abgehalten, wo wir insgesamt 165 Burschen erreichen konnten. Einen besseren Überblick dafür geben die nachstehenden drei Tabellen.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche / Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	393	21	22
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	1	1	1
Gesamt	394	21	22*

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	8	165	5 Workshops mit insgesamt 130 Teilnehmer wurden auf März 2019 verschoben

** In manchen Schulen fand sowohl Einzelschnuppern als auch ein Gruppenbesuch statt.*

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	Bemerkungen
Öffentlichkeitsarbeit	<p>Zeitgerechte Vorabinformation per Mail an sämtliche bestehende Netzwerkpartner</p> <p>Versand von Infomaterial (Plakate, Folder) an alle Netzwerkpartner (Jugendeinrichtungen, Pädagogische Hochschule, Messen)</p> <p>Versand von Infomaterial an Koordinationsstellen im Bereich Jugendarbeit, Altenpflege und Kinderbetreuungseinrichtungen</p> <p>Vorabinformation per Mail an alle Schulen unter spezieller Berücksichtigung der Berufsorientierungslehrer und Berufsorientierungslehrerinnen sowie Sozialbetreuer und Sozialbetreuerinnen</p> <p>Versand von Infomaterial (Plakate, Folder) an Schulen</p>	
Sonstige Aktivitäten	<p>Einzelgespräche mit (Berufsorientungs-)Lehrer und (Berufsorientungs-)Lehrerinnen bezüglich Vorbereitung der Schüler und Workshops</p> <p>Vortrag an der Pädagogischen Hochschule Baden für Berufsorientierungslehrer und Berufsorientierungslehrerinnen</p>	

Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, neue Schulen und Einrichtungen für den Boys' Day zu interessieren. Wie schon 2017 lag auch im vergangenen Jahr unser Fokus darauf, unser Angebot einem noch breiteren Zielpublikum vorzustellen. Die Schwerpunkte 2018 waren also zum einen Öffentlichkeitsarbeit und zum anderen unsere Angebote noch zielgruppengerechter zu gestalten.

Diese Ziele wurden von uns wie folgt festgelegt:

Workshops

- Erhöhung des Trainer-Pools um ein ganzjähriges Angebot zu gewährleisten
- Schulungen für Workshop-Trainer
- Erweiterung der Methoden für alle Zielgruppen (NMS, AHS, VS, Jugendzentren, ...)

Gezieltes Matching

- Gezieltes Matching zwischen Einrichtungen und Schulen am Aktionstag unter Berücksichtigung der Erreichbarkeit

Zielgruppengerechte Informationen

- Gezieltes informieren unterschiedlicher Netzwerkpartner, Multiplikatoren sowie aller teilnehmenden Schulen und Einrichtungen

Multiplikatoren und Kooperationen

- Gute Vernetzung mit bestehenden Multiplikatoren und Netzwerkpartner
- Erweiterung der Kontakte zu Multiplikatoren

Akteure und Projektpartner

Bereits seit 2015 liegt die gesamte Organisation des Boys' Day Niederösterreich bei „Die Querdenker“. Durchgeführt wurde dieser im vergangenen Jahr vom Regionalverantwortlichen Mag. Christian Lehner mit Unterstützung von Sabrina Freinschlag. Die Workshops wurden von den bewährten Trainern der vergangenen Jahre durchgeführt und der Trainer-Pool um weitere qualifizierte Trainer ergänzt. Bestehende Kooperation mit Multiplikatoren und Netzwerkpartnern wurden heuer wieder genutzt und unterstützten uns sehr hilfreich bei der

Weitergabe von Informationen an Schüler und Jugendliche als auch teilnehmende Schulen und Einrichtungen.

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Wie auch in den vergangenen Jahren erfolgte die Ausschreibung der Angebote, sowie die Anmeldungen der Schulen für die Einrichtungsbesuche, über die Aktionslandkarte auf www.boysday.at. Die Schulen und Einrichtungen wurden rechtzeitig und mehrmals über den Boys' Day informiert. Wenngleich den meisten die Vorgangsweise schon bekannt war, leisteten wir dennoch bei Bedarf Hilfestellung im Anmeldeprozedere bzw. beim Matching zwischen Schule und Einrichtung. Speziell wenige Wochen vor dem Aktionstag haben wir darauf geachtet, dass für alle Teilnehmer ein passendes Matching gefunden wurde und führten einige Anmeldungen auch selbst durch.

Wichtig waren auch heuer wieder die persönlichen Gespräche mit den verantwortlichen Personen in den jeweiligen Einrichtungen und dem zuständigen Lehrpersonal. Für die Einrichtungen war es wichtig, Rückfragen hinsichtlich der Gestaltung des Schnuppertages (Erwartungshaltung der bzw. an die Schüler, Zeitrahmen, usw.) zu klären. Für die zuständigen (Berufsorientierungs-) Lehrer und Lehrerinnen an den Schulen war ein wichtiger Aspekt die Nachhaltigkeit dieser Aktion für die Burschen zu klären.

Wenige Tage vor dem Aktionstag wurden die Einrichtungen mit den notwendigen Informationen und Materialien (Rucksäcke, Shirts, Fragebögen, ...) versorgt.

Workshops

Workshops waren 2018 ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Neben den bestehenden Schulen aus dem Vorjahr, konnten neue Schulen bzw. Einrichtungen von unserem Angebot überzeugt werden. Außerdem konnten wir heuer unser Workshop-Angebot erstmalig in Jugendzentren vorstellen.

Auch ein Workshop an einer Volksschule wurde wieder abgehalten. Durch die unterschiedlichen Altersgruppen unserer Zielgruppe und das veränderte Setting des Workshops (Jugendzentrum) kristallisieren sich klar die unterschiedlichen Haltungen der Jugendlichen bzw. Kinder zu dem Thema heraus. Anhand dieser Erkenntnisse sind wir in der Lage, die Workshops in Anlehnung an den Leitfaden noch spezifischer auf die einzelnen Gruppen auszurichten.

Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurden zum einen die uns bekannten Multiplikatoren und Netzwerkpartner zeitgerecht mit Informationsmaterial versorgt und zum anderen neue Multiplikatoren, Einzelpersonen und Einrichtungen als Partner dazugewonnen. Informiert wurde telefonisch, per Mail bzw. Postsendung oder im persönlichen Gespräch.

Folgende Aktivitäten und Maßnahmen wurden im vergangenen Jahr von uns durchgeführt:

- Vorabinformationen per Mail an alle bestehenden Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen
- Versand von Infomaterial (Folder, Plakate) an alle Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen
- Vorabinformationen per Mail an alle Schulen
- Versand von Infomaterial an alle teilnehmenden Schulen
- Gezielte Informationen und persönliche Gespräche mit Berufsorientierungslehrern und Berufsorientierungslehrerinnen, Schuldirektoren und Schuldirektorinnen sowie Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen
- Erneute Kontaktaufnahme mit Schulen und Einrichtungen, um etwaige Fragen zu klären und zur Teilnahme am Aktionstag zu motivieren
- Zusammenarbeit mit lokalen Print- und Fernsehmedien
- Präsentation der Boys' Day Angebote an der Pädagogischen Hochschule Baden

Ergebnisse

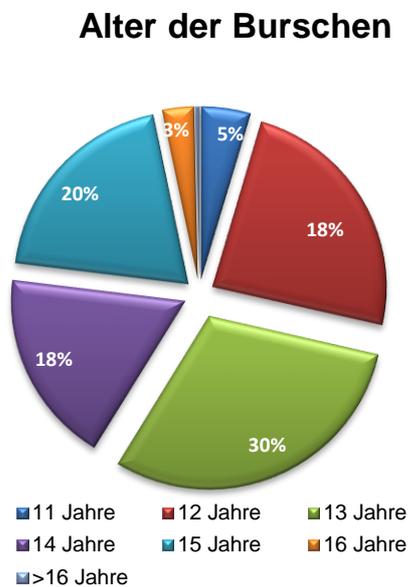
Basisdaten

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über Anzahl und Beteiligung der Schüler bei den Einrichtungsbesuchen und den Workshops in Niederösterreich in den Jahren 2017 und 2018 sowie einen Vergleich zu ganz Österreich.

	Veranstaltungen			Teilnehmer		
	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
2017						
Einrichtungsbesuche	29	22	75,9%	431	325	75,4%
Workshops	12	12	100,0%	237	209	88,2%
Gesamt	41	34	82,9%	668	534	79,9%
2018						
Einrichtungsbesuche	21	10	47,6%	394	181	45,9%
Workshops	8	7	87,5%	165	131	79,4%
Gesamt	29	17	58,6%	559	312	55,8%
Österreich						
Einrichtungsbesuche	399	228	57,1%	3128	1877	60,0%
Workshops	160	137	85,6%	1930	1783	92,4%
Gesamt	559	365	65,3%	5058	3660	72,4%

2018 haben insgesamt 559 Schüler am Boys' Day in Niederösterreich teilgenommen. 394 Schüler haben sich am Aktionstag am Einrichtungsbesuch beteiligt und 165 Schüler konnten wir durch Workshops erreichen. An der Evaluierung der Einrichtungsbesuche haben sich knapp 46% der Einrichtungen bzw. Schüler beteiligt. Die Fragebögen bei den Workshops wurden von 79,4% der Schüler vollständig ausgefüllt.

Die nachfolgende Grafik und Tabelle geben einen Überblick über die Verteilung nach Alter bzw. Herkunft der Burschen.



Alter	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
11 Jahre	14	5%	1%	3%
12 Jahre	74	24%	26%	18%
13 Jahre	93	30%	40%	33%
14 Jahre	56	18%	21%	25%
15 Jahre	61	20%	6%	20%
16 Jahre	9	3%	2%	2%
>16 Jahre	1	0%	4%	0%
Gesamt	308	100%	100%	100%

Migration	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
ja	58	19%	31%	16%

Abbildung 1: Alter der Burschen

Wie auch schon im Vorjahr, sind auch 2018 wieder die 13-Jährigen mit einem Anteil von 30% die größte Teilnehmergruppe beim Boys' Day. Dieser Trend ist nicht nur in Niederösterreich, sondern auch in ganz Österreich zu beobachten. Im Alter zwischen 12 und 15 Jahren ist die Verteilung bei etwa 20% relativ gleich. Einen leichten Anstieg gab es heuer allerdings bei den 12-jährigen Teilnehmern beim Boys' Day. Nachdem sich im Vorjahr ein leichter Anstieg des Alters der Teilnehmer abzeichnete, ergab sich im Jahr 2018 ein altersmäßiger Abwärtstrend.

Der Migrationsanteil ist mit 19% zum Vorjahr leicht gestiegen. 2017 haben lediglich 16% der Burschen aus Niederösterreich angegeben, dass sie zu Hause eine andere Sprache als Deutsch sprechen.

Das nachfolgende Balkendiagramm zeigt detailliert aufgeschlüsselt, woher die Schüler Informationen über den Boys' Day erhalten. Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

Wie hast du schon mal etwas über den Boys' Day erfahren?

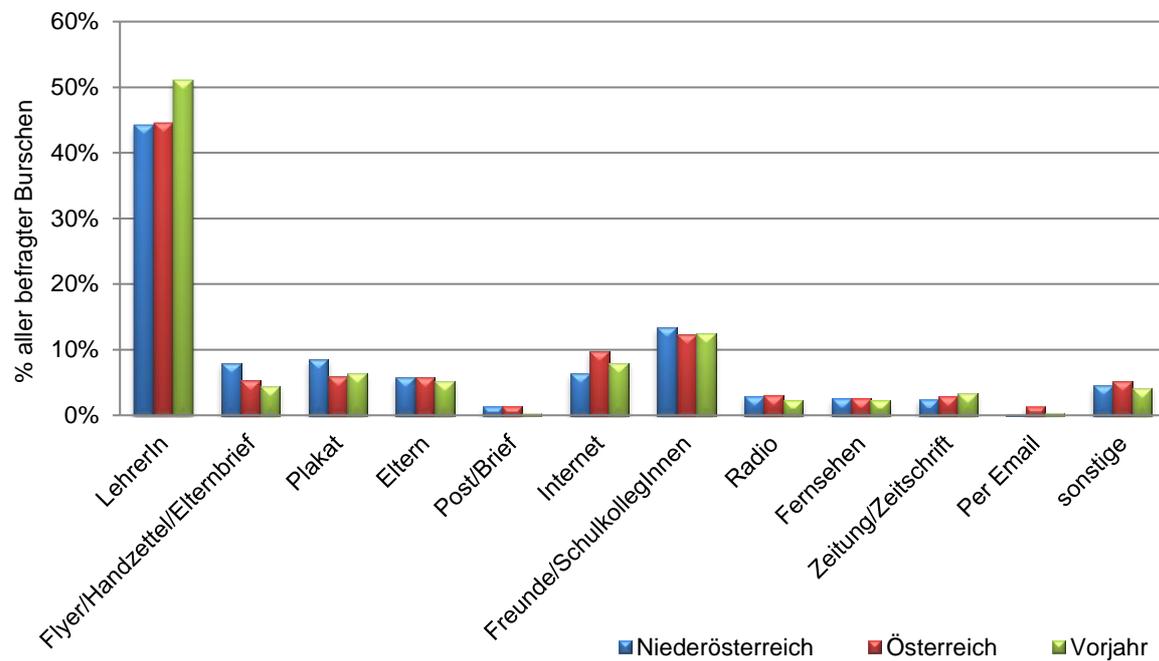


Abbildung 2: Informationskanäle

Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Burschen haben auch heuer wieder durch die Lehrer und Lehrerinnen von den Angeboten des Boys' Day erfahren und begründen dadurch einmal mehr die Relevanz dieser Informationsquelle. Freunde und Schulkollegen spielten 2018 als Informationsquelle eine etwas wichtigere Rolle als noch 2017. Das Internet hat als Informationsquelle im Vergleich zum Vorjahr an Relevanz etwas verloren.

Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags

Folgendes Diagramm und die Tabelle geben einen Überblick, wie viele Burschen am Aktionstag welche Einrichtungen besucht haben.

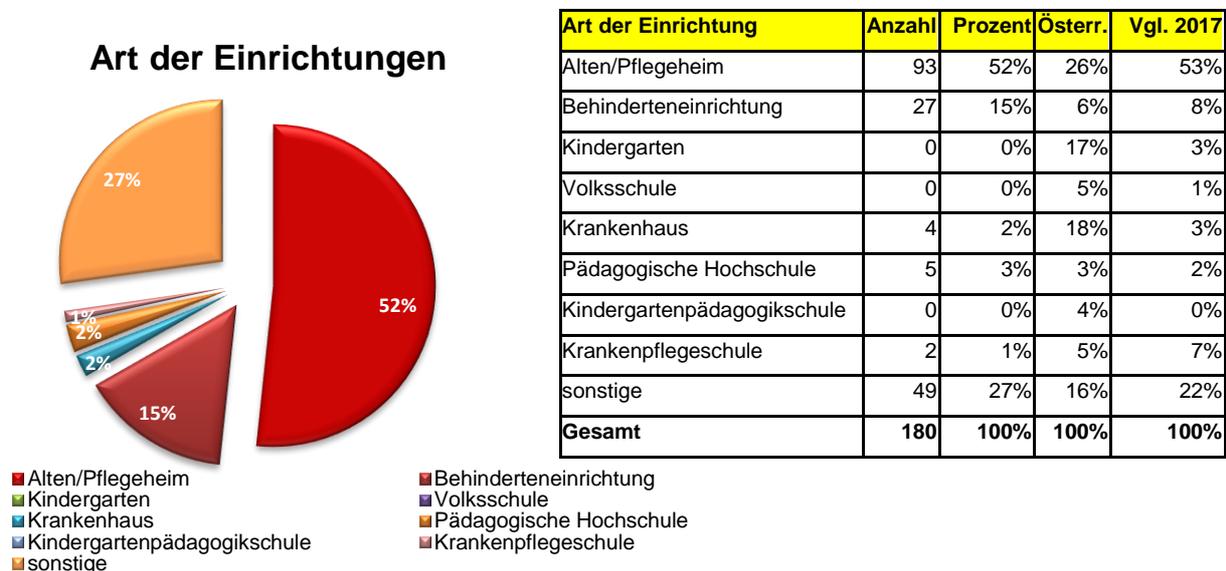
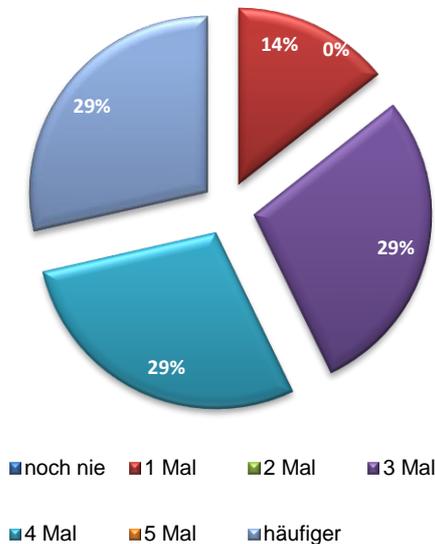


Abbildung 3: Art der Einrichtungen

Wie im Vorjahr sind es auch heuer wieder, mit einem Anteil von 52%, die niederösterreichischen Alten- und Pflegeheime, welche die meisten Teilnehmer am Aktionstag hatten. Auch österreichweit sind es diese Einrichtungen mit der größten Teilnehmerzahl. Die Besuche in Behinderteneinrichtungen haben sich mit 15% zum Vorjahr verdoppelt. Der Anteil der Teilnehmer bei der Kategorie „sonstige“ ist von 22% auf 27% gestiegen. In dieser Kategorie sind Allgemeine Sonderschulen bzw. andere Sozial- und Jugendeinrichtungen zusammengefasst. Auch gab es heuer einen Anstieg um 5% der Teilnehmer in der Kategorie „sonstige“, womit Allgemeine Sonderschulen bzw. andere Sozial- und Jugendeinrichtungen gemeint sind.

Die nächste Grafik und Tabelle zeigen an, wie oft die Einrichtungen schon am Boys' Day teilgenommen haben.

Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day



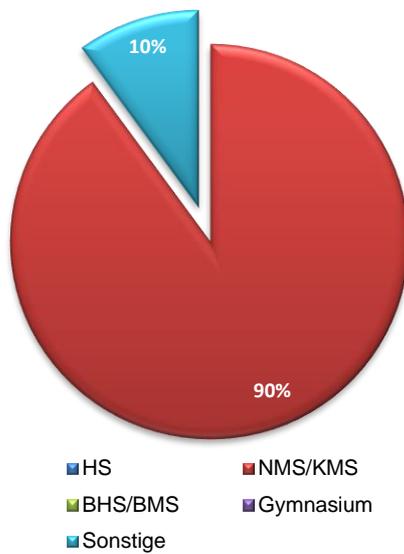
Häufigkeit Teilnahme	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
noch nie	0	0%	15%	0%
1 Mal	1	14%	21%	21%
2 Mal	0	0%	22%	21%
3 Mal	2	29%	16%	32%
4 Mal	2	29%	10%	11%
5 Mal	0	0%	4%	5%
häufiger	2	29%	11%	11%
Gesamt	7	100%	100%	100%

Abbildung 4: Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day

14% der niederösterreichischen Einrichtungen im Sozial- und Pflegebereich haben 2018 zum ersten Mal am Boys' Day teilgenommen. Fast 60% haben bereits vier Mal teilgenommen. 29% aller teilgenommenen Einrichtungen haben mittlerweile häufiger als fünf Mal teilgenommen. Dies zeigt deutlich, wie gut es uns gelungen ist, unser Angebot zu etablieren und fixe Partner bei den Einrichtungen zu gewinnen.

Die nachstehende Grafik und Tabelle zeigen, aus welchen Schultypen die am Aktionstag teilnehmenden Burschen kamen. Es gilt zu beachten, dass nicht zu allen Einrichtungen vollständige Angaben vorliegen. Nachdem Schüler aus mehreren, verschiedenen Schulen eine Einrichtung besuchen können bzw. es vorkommen kann, dass Schüler einer Klasse sich auf verschiedene Einrichtungen verteilen, ist die Anzahl der Schulen bzw. Schultypen nicht immer deckungsgleich.

Schultypen



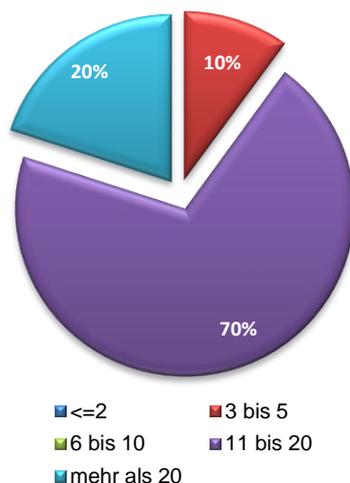
Schultyp	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
HS	0	0%	0%	0%
NMS/KMS	9	90%	74%	86%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	0	0%	17%	0%
Sonstige	1	10%	8%	14%
Gesamt	10	100%	100%	100%

Abbildung 5: Schultypen

Wie auch im Vorjahr kommt mit 90% der überwiegende Teil der Burschen aus einer Neuen Mittelschule.

Den nächsten Abbildungen entnehmen Sie die Anzahl der Burschen bzw. die Gruppengröße bei den Einrichtungenbesuchen.

Anzahl der Burschen



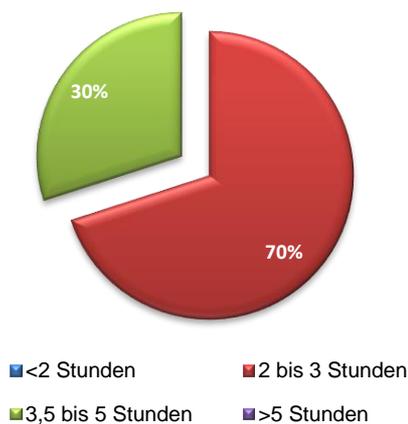
Teilnehmer	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
<=2	0	0%	35%	5%
3 bis 5	1	10%	25%	5%
6 bis 10	0	0%	8%	27%
11 bis 20	7	70%	24%	32%
mehr als 20	2	20%	8%	32%
Gesamt	10	100%	100%	100%

Abbildung 6: Anzahl der Burschen

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gruppengrößen wieder etwas gestiegen. Zwar gab es wieder einen leichten Rückgang bei der Gruppengröße >20, jedoch gab es andererseits einen enormen Zuwachs bei der Gruppengröße 11-20 Personen.

Folgende Darstellung gibt einen Überblick über die Dauer der Einrichtungsbesuche.

Dauer der Einrichtungsbesuche



Dauer	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
<2 Stunden	0	0%	3%	0%
2 bis 3 Stunden	7	70%	30%	55%
3,5 bis 5 Stunden	3	30%	60%	45%
>5 Stunden	0	0%	7%	0%
Gesamt	10	100%	100%	100%

Abbildung 7: Dauer der Einrichtungsbesuche

Etwas mehr als zwei Drittel aller Einrichtungsbesuche dauerte zwischen 2 und 3 Stunden. 30% der Einrichtungsbesuche hatten eine Dauer von 3,5 bis 5 Stunden. Im Vergleich zum Vorjahr sieht man, dass sich die Dauer der Besuche von Einrichtungen am Aktionstag etwas verkürzt hat.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

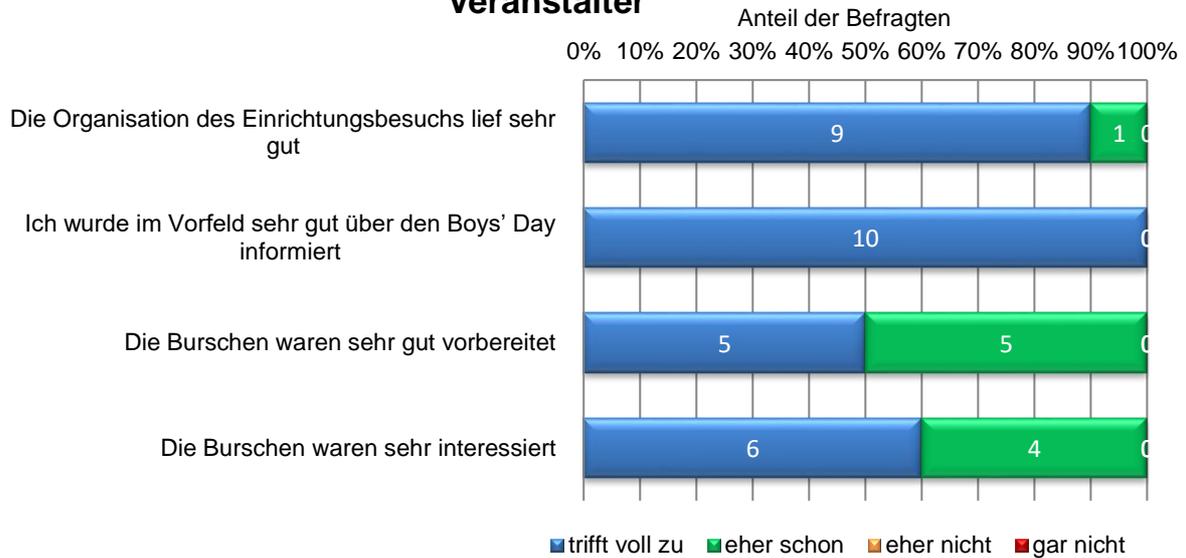


Abbildung 8: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

Wie aus dem obenstehenden Diagramm ersichtlich, zeigte sich der Großteil der Veranstalter mit der Organisation des Boys' Day sowie der Information im Vorfeld äußerst zufrieden. Aus Sicht von etwa der Hälfte der Veranstalter waren die teilnehmenden Burschen am Boys' Day sehr gut vorbereitet und zeigten auch großes Interesse.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

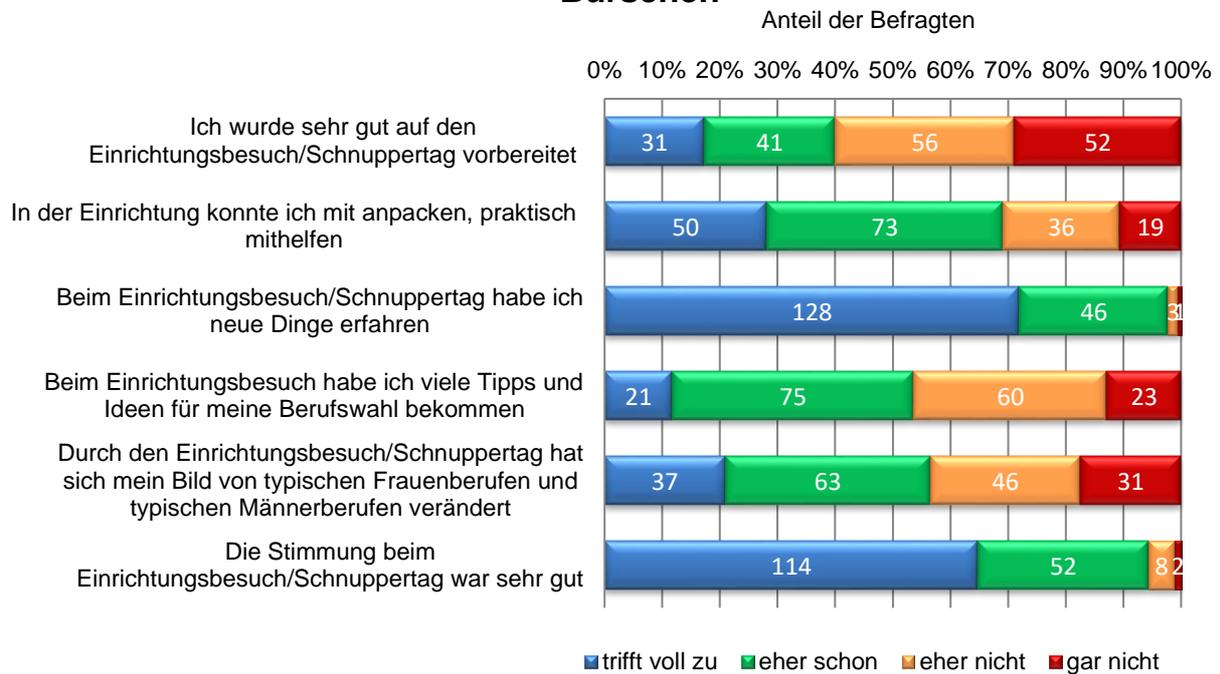


Abbildung 9: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

Mehr als 90% aller Burschen haben angegeben, dass die Stimmung beim Einrichtungsbesuch sehr gut war und fast alle sind der Meinung, dass sie beim Einrichtungsbesuch neue Dinge erfahren haben. Mehr als die Hälfte hat angegeben, dass sie viele Tipps und Ideen für die eigene Berufswahl bekommen haben.

Gesamtbeurteilung

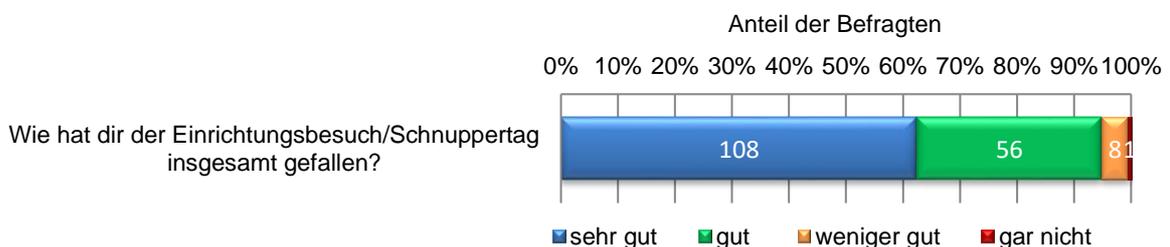


Abbildung 10: Gesamtbeurteilung

Wie auch schon letztes Jahr, wurde der Boys' Day von den Burschen äußerst positiv bewertet. Von mehr als 90% der Befragten wurde angegeben, dass ihnen der Einrichtungsbesuch insgesamt „sehr gut“ oder „gut“ gefallen hat.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Beurteilung der Einrichtungsbesuche aus Niederösterreich im Vergleich mit den bundesweit evaluierten Boys' Day Einrichtungsbesuchen.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

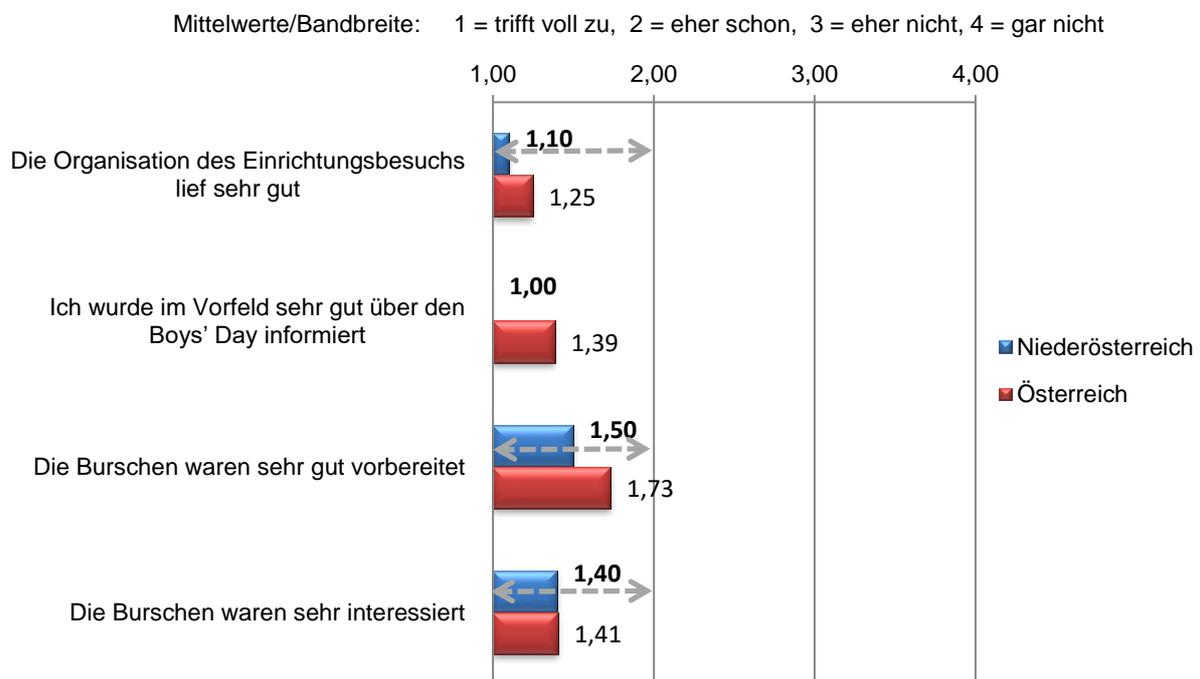


Abbildung 11: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

Wie oben ersichtlich, waren die Veranstalter mit der Organisation sowie mit den Informationen im Vorfeld des Boys' Day sehr zufrieden. Sowohl die Vorbereitung als auch das Interesse der Burschen für den Boys' Day wurde von den Einrichtungen als sehr positiv bewertet. Sämtliche Antworten liegen unter dem bundesweiten Mittelwert und weisen zudem eine äußerst geringe Streuung auf. Diese Grafik veranschaulicht sehr deutlich die gute organisatorische Vorbereitung im Bundesland Niederösterreich.

Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

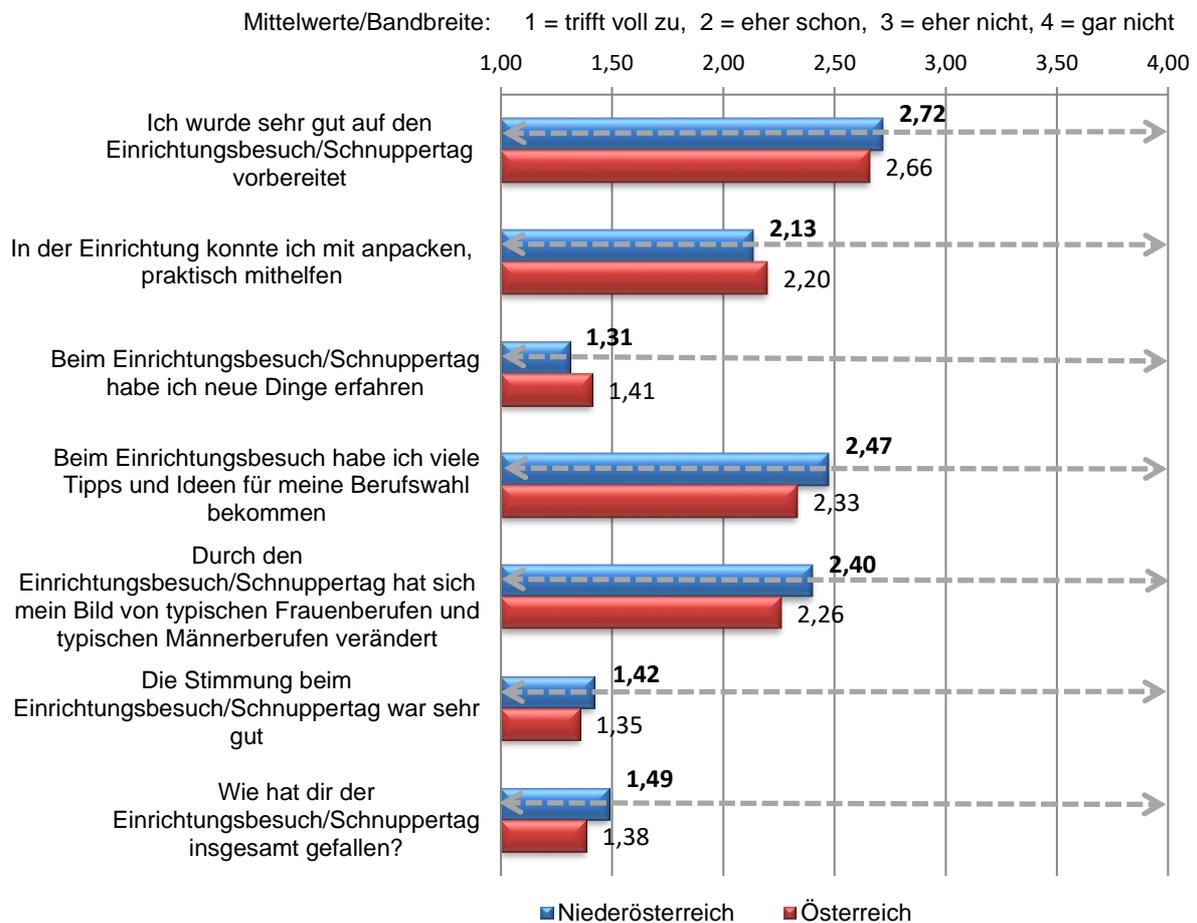


Abbildung 12: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Aus obenstehender Grafik ist ersichtlich, dass die Burschen die Stimmung beim Einrichtungsbesuch sowie den Einrichtungsbesuch ganz allgemein sehr positiv bewertet haben. Auch hat der Großteil der Burschen angegeben, neue Dinge beim Schnuppertag erfahren zu haben. Der praktische Aspekt beim Schnuppertag hat für die Burschen in Niederösterreich eine große Rolle gespielt. Die Fragen, ob sie in der Einrichtung mit anpacken konnten bzw. ob sie beim Schnuppertag neue Dinge erfahren haben, wurden recht positiv beurteilt und somit liegt Niederösterreich hier über dem bundesweiten Durchschnitt.

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

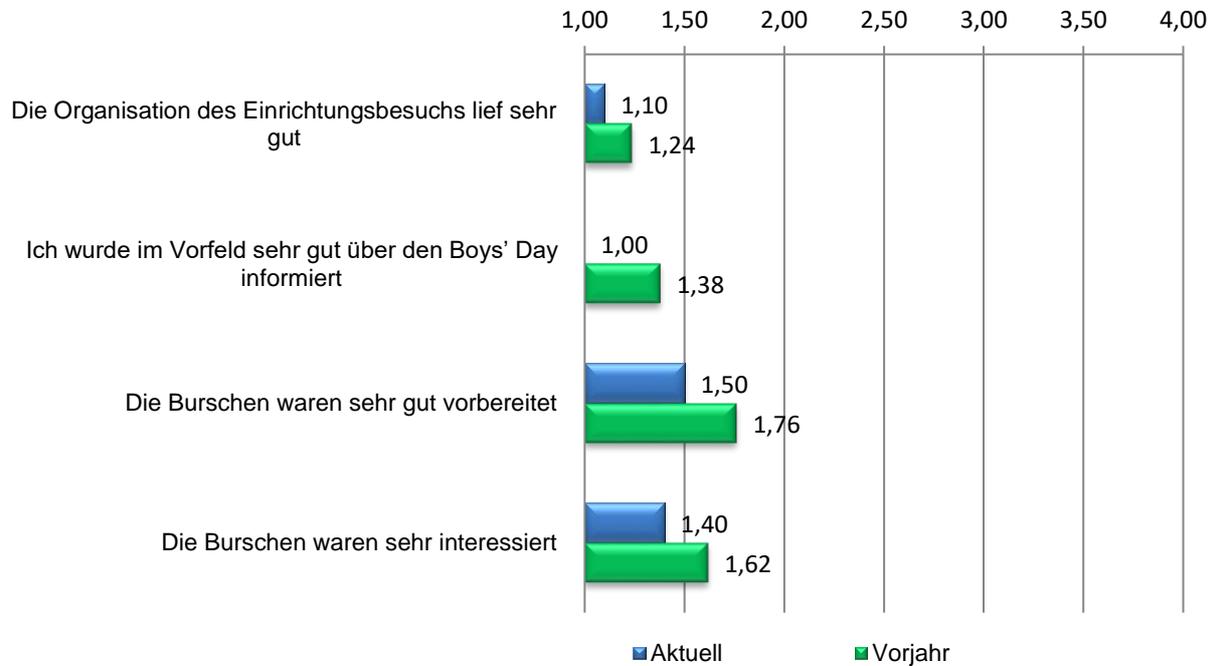


Abbildung 13: Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

Wie aus dem oben dargestellten Balkendiagramm hervorgeht, ist es uns gelungen, unsere Arbeit aus Sicht der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu verbessern. Sowohl die Organisation als auch die Informationen über den Boys' Day für die Einrichtungen konnten wir heuer verbessern. Auch waren laut den teilnehmenden Einrichtungen die Burschen besser vorbereitet und auch interessierter als im Vorjahr.

Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

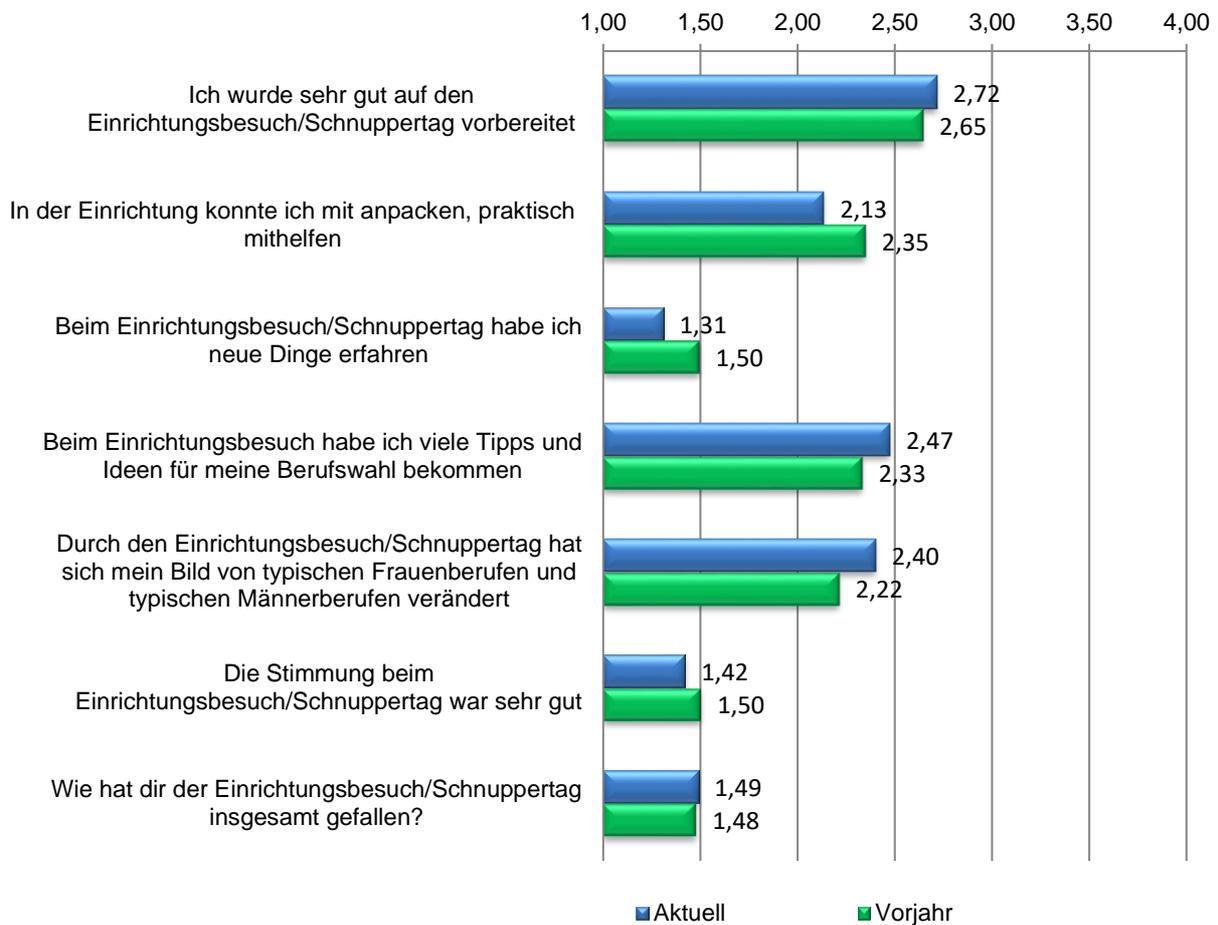
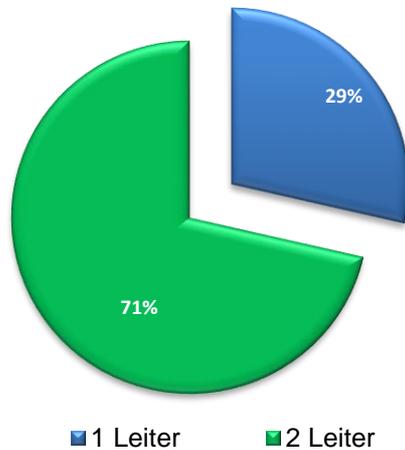


Abbildung 14: Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

Die am Aktionstag teilnehmenden Burschen haben die Stimmung beim Einrichtungsbesuch heuer besser bewertet als im Vorjahr. Auch haben sich die Jugendlichen besser in die Arbeit eingebunden gefühlt und konnten praktisch mehr mithelfen. Der Anteil der Jugendlichen, die angegeben haben, am Aktionstag neue Dinge erfahren zu haben, hat sich zum Vorjahr erhöht. Dies kann möglicherweise damit zusammenhängen, dass sie sich heuer nicht so gut auf den Schnuppertag vorbereitet fühlten. Die Gesamtbeurteilung des Einrichtungsbesuches ist mit einem Wert von 1,49 ganz ähnlich wie im Vorjahr, sehr gut ausgefallen.

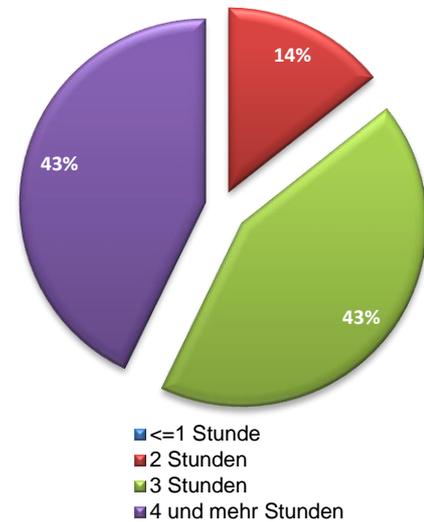
Evaluation der Workshops

Anzahl Workshopleiter



Workshop-leiter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
1 Leiter	2	29%	79%	25%
2 Leiter	5	71%	21%	75%
Gesamt	7	100%	100%	100%

Dauer der Workshops



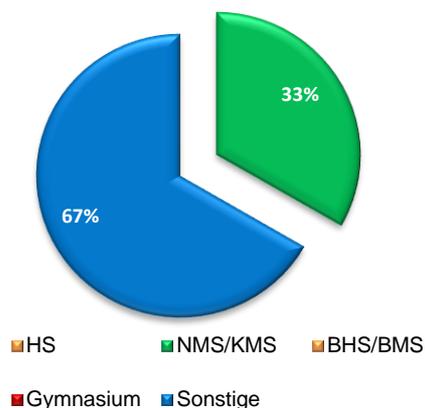
Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<=1 Stunde	0	0%	0%	8%
2 Stunden	1	14%	2%	0%
3 Stunden	3	43%	62%	50%
4 und mehr Stunden	3	43%	36%	42%
Gesamt	7	100%	100%	100%

Abbildung 15: Anzahl Workshopleiter

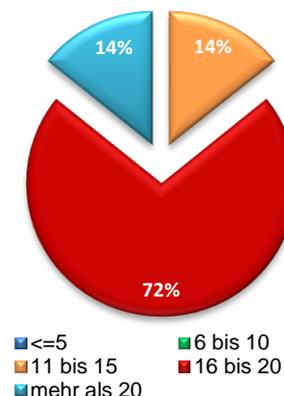
Abbildung 16: Dauer der Workshops

Ähnlich wie im Vorjahr, wurden etwa drei Viertel der Workshops von zwei Trainern durchgeführt. Die anderen Workshops wurden nur von einem Trainer abgehalten. Im Österreichvergleich zeigt sich hier ein umgekehrtes Bild, wo 79% der Workshops mit nur einem Trainer abgehalten wurden. Die Dauer der Workshops hat sich zu Vorjahr kaum verändert. 86% der Workshops haben eine Dauer von 3 Stunden oder länger.

Schultypen



Anzahl Teilnehmer



Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
HS	0	0%	0%	25%
NMS/KMS	2	33%	76%	0%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	0	0%	3%	0%
Sonstige	4	67%	20%	75%
Gesamt	6	100%	100%	100%

TeilnehmerInnen	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<=5	0	0%	4%	0%
6 bis 10	0	0%	48%	17%
11 bis 15	1	14%	33%	17%
16 bis 20	5	72%	11%	17%
mehr als 20	1	14%	4%	50%
Gesamt	7	100%	100%	100%

Abbildung 17: Schultypen

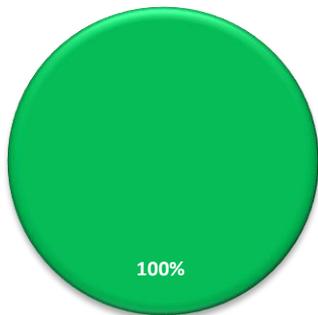
Abbildung 18: Anzahl Teilnehmer

Ein Drittel der Workshops im vergangenen Jahr wurde an einer Neuen Mittelschule durchgeführt. Zwei Drittel der Workshops wurden in sonstigen Einrichtungen, also an Volksschulen bzw. Jugendzentren durchgeführt.

Die Gruppengröße bei den Workshops hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verkleinert. So wurden wieder etwas mehr Workshops mit einer Gruppengröße von 16 bis 20 Teilnehmer abgehalten und etwas weniger bei einer Gruppengröße mit mehr als 20 Burschen.

Sämtliche Workshops im Jahr 2018 wurden unabhängig vom Aktionstag durchgeführt.

Zeitpunkt



Zeitpunkt	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
Nachbearbeitung	0	0%	7%	0%
Unabhängig vom Aktionstag	6	100%	93%	100%
Gesamt	6	100%	100%	100%

■ Nachbearbeitung ■ Unabhängig vom Aktionstag

Abbildung 19: Zeitpunkt der Workshops

Nachstehendes Diagramm veranschaulicht, welche der 15 Methoden bei den Workshops in Niederösterreich und im Vergleich mit Österreich, eingesetzt wurden.

Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

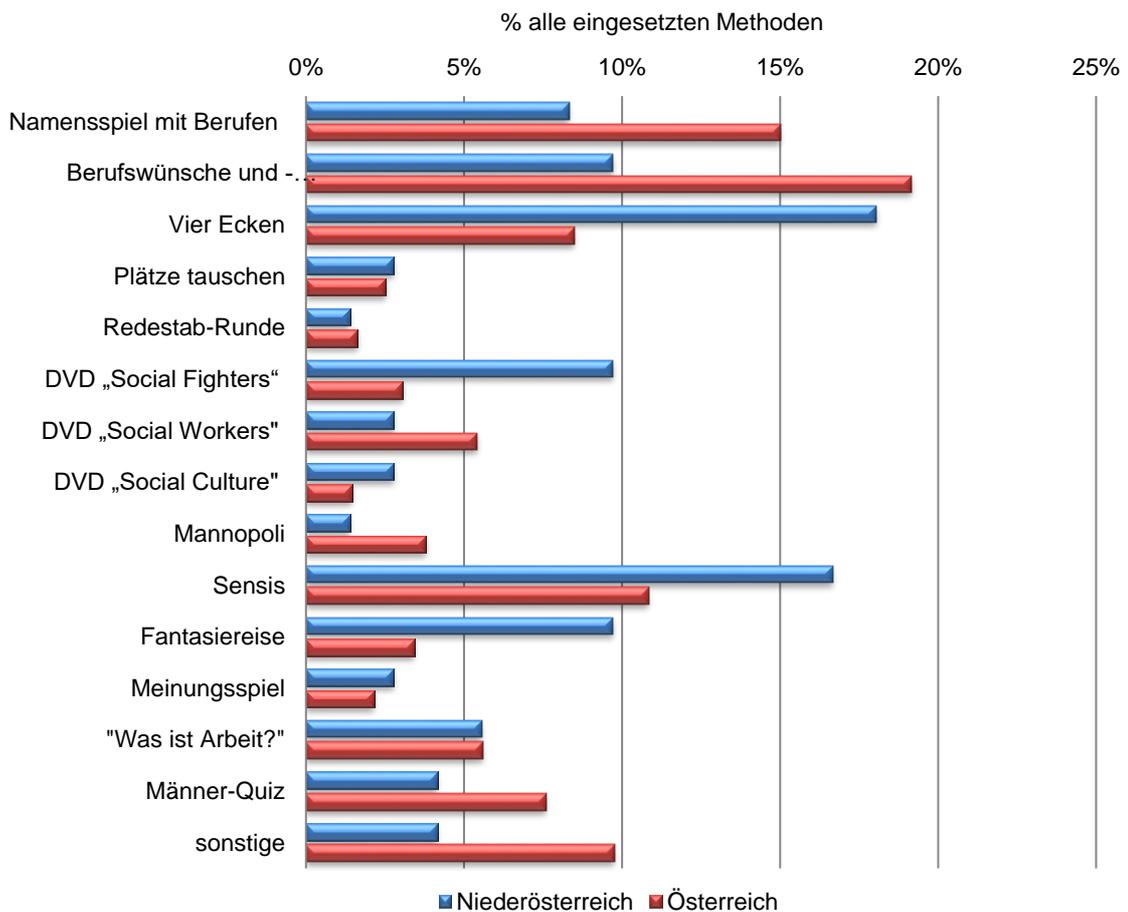


Abbildung 20: Eingesetzte Methoden

„Berufswünsche und -vorstellungen“, die DVD „Social Fighters“, „Vier Ecken“ und „Sensis“ waren die Methoden, welche bei den Workshops in Niederösterreich am häufigsten zum Einsatz kamen. Die Methode „Berufswünsche und -vorstellungen“ wurden im Vergleich zum Vorjahr und auch im österreichweiten Vergleich etwas seltener verwendet. Grund dafür sind die Workshops an Volksschulen, wo Themen wie Arbeit, Gender und Diversity zielgruppengerecht mit anderen Methoden erarbeitet wurden.

Beurteilung der Workshops durch die Burschen

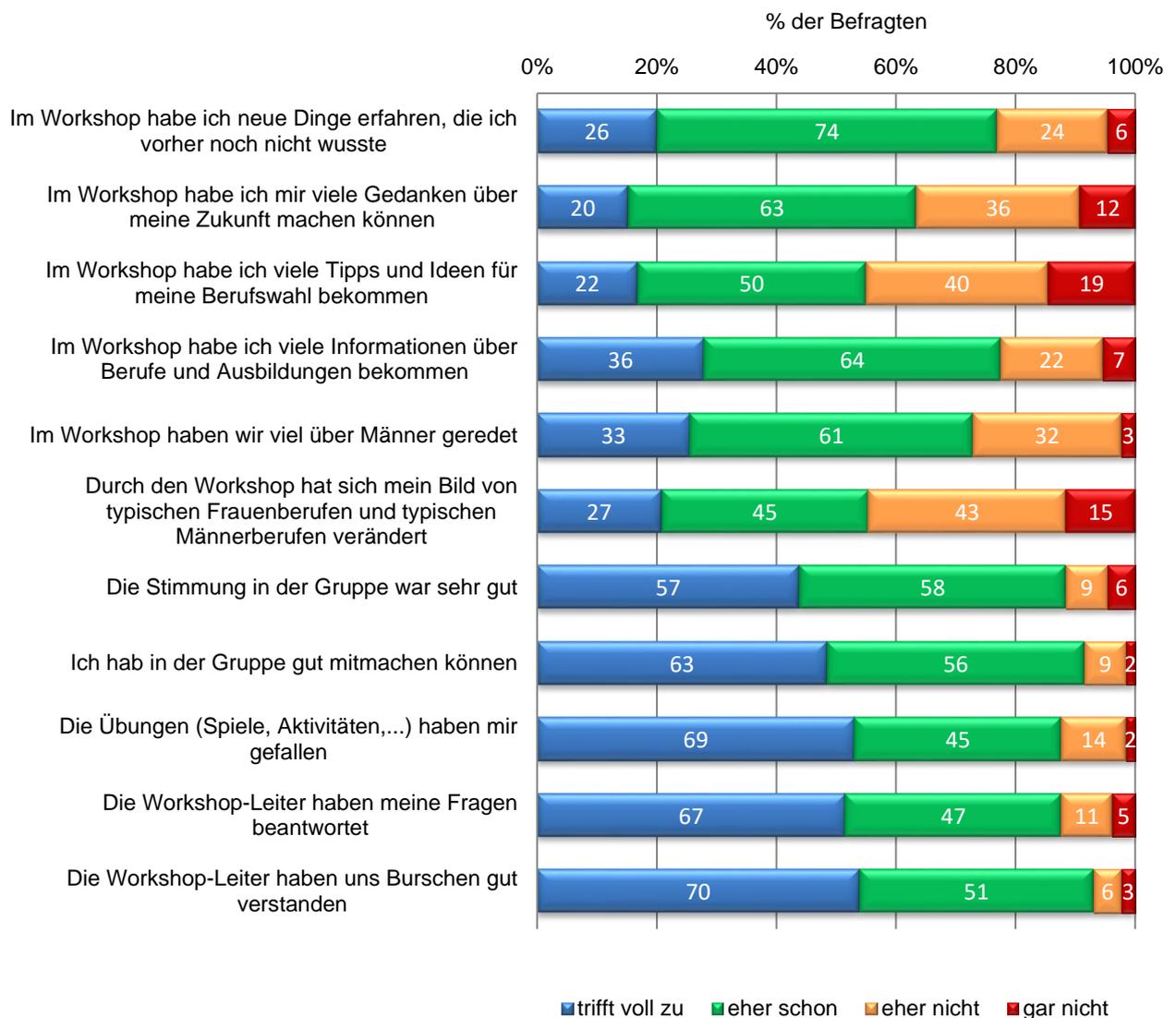


Abbildung 21: Beurteilung der Workshops durch die Burschen

Von mehr als 90% aller Burschen wurde angegeben, dass sie in der Gruppe gut mitmachen konnten und fast genau so viel waren der Meinung, dass ihnen die Übungen und Aktivitäten vom Workshop gefallen haben.

Knapp 80% aller Burschen gaben an, dass sie im Workshop Dinge erfahren haben, die sie vorher noch nicht wussten. Für etwa 50% der Teilnehmer hat sich das Bild von typischen Frauen- und Männerberufen verändert. Auf mehr als die Hälfte der Burschen trifft es zu, dass sie viele Tipps und Ideen für ihre Berufswahl erhielten und etwa 75% gaben an, dass sie viel Informationen über Berufe und Ausbildungen bekamen.

Ein erfreuliches Ergebnis ist auch heuer wieder die Bewertung der Workshop-Trainer. Mehr als 90% der Burschen haben sich von den Workshop-Trainern gut verstanden gefühlt und fast ebenso viele waren der Meinung, dass die Trainer ihre Fragen gut beantworten konnten.

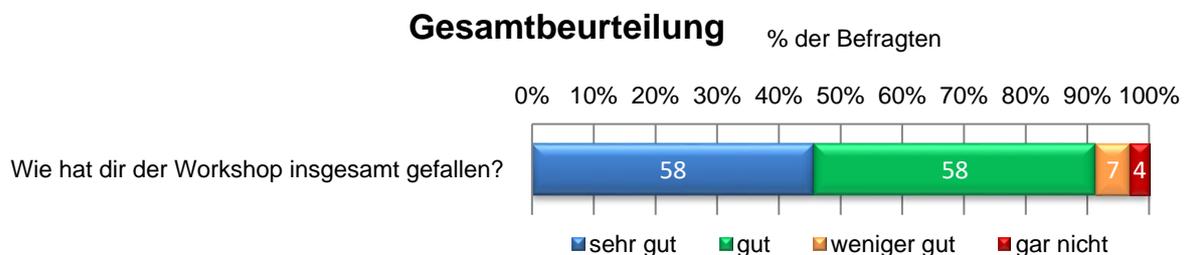


Abbildung 22: Gesamtbeurteilung

Wie im Vorjahr, haben mehr als 90% Burschen angegeben, dass ihnen der Workshop „sehr gut“ bzw. „gut“ gefallen hat. Dieses Ergebnis zeigt deutlich, dass wir uns zum einen mit unserem Workshop-Angebot inhaltlich auf einem durchwegs hohen Niveau bewegen und männerspezifische Themen den Burschen gut vermitteln können und zum anderen, dass dies von einem sehr gut qualifizierten Trainerteam durchgeführt wird.

Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

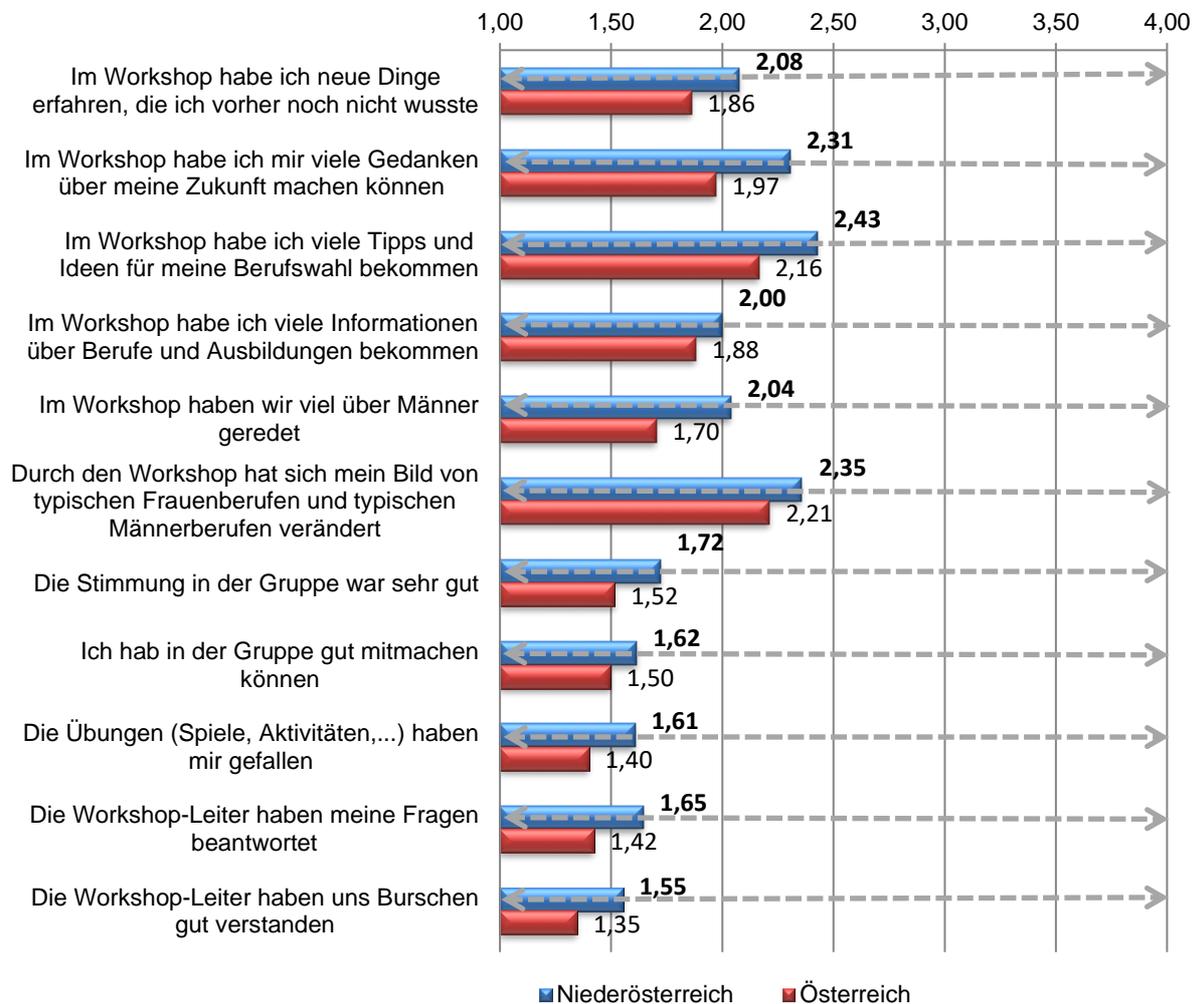


Abbildung 23: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Die größten Abweichungen zum bundesweiten Trend finden sich bei den Fragen, ob sie sich beim Workshop Gedanken über ihre Zukunft machen konnten, ob sie viele Tipps und Ideen zur Berufswahl bekommen haben bzw. ob viel über Männer gesprochen wurde. Dies lässt sich möglicherweise damit erklären, dass in Niederösterreich auch Workshops an einer Volksschule abgehalten wurden und wir sehr berufsbezogenen Themen alters- und somit zielgruppengerecht gestaltet haben. Bei den anderen Antworten liegt Niederösterreich im bundesweiten Vergleich, wenngleich auch etwas unter dem Durchschnitt, im selben Trend.

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

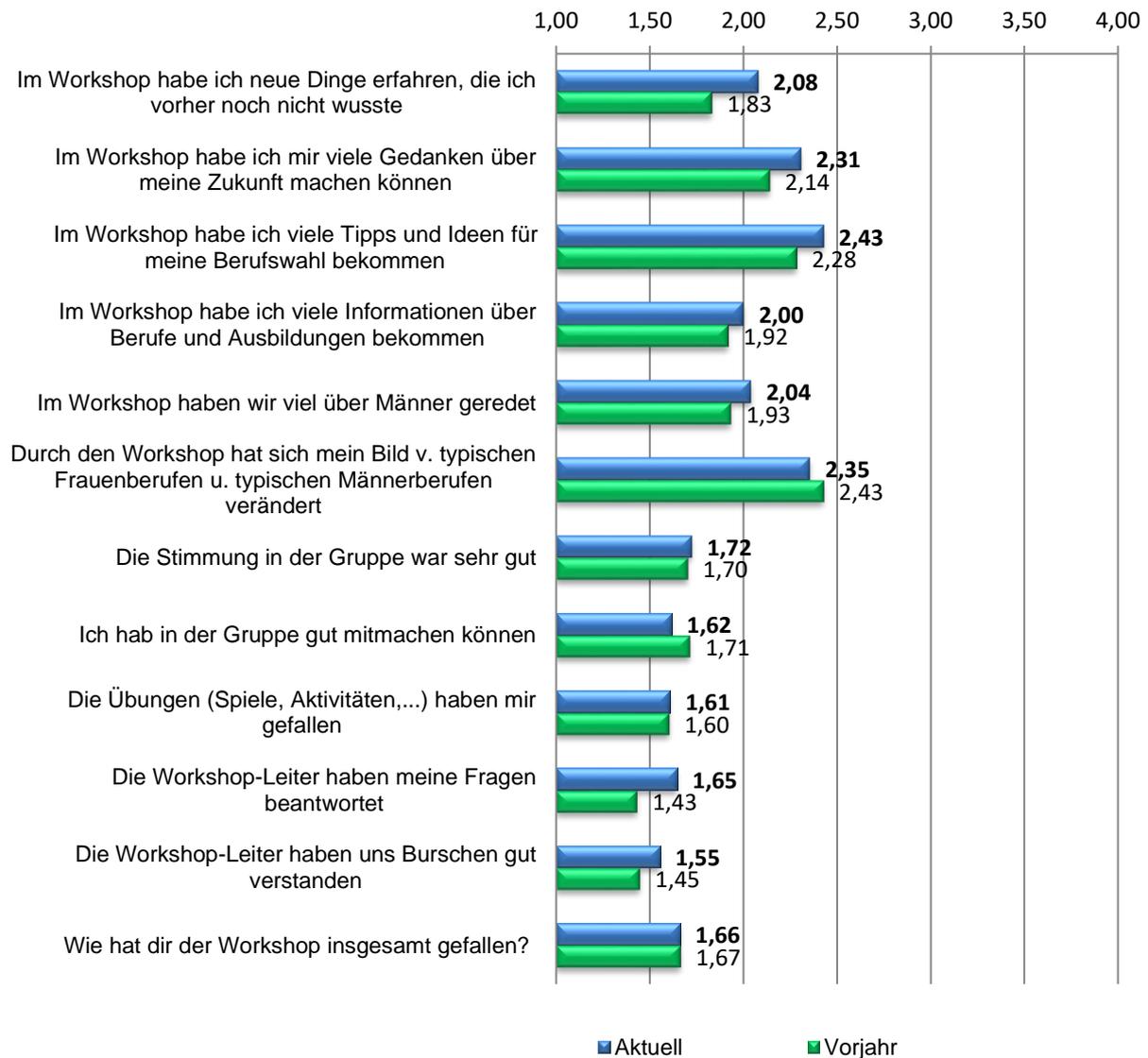


Abbildung 24: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Die Beurteilung der Workshops ergibt ein ähnliches Bild wie im Vorjahr. Positiver bewertet von den Burschen wurde das Mitmachen in der Gruppe bei den Workshops. Auch haben mehr Schüler angegeben, dass sich durch den Workshop ihr Bild von typischen Frauen- und Männerberufen verändert hat. Die Jugendlichen waren 2018 offensichtlich wesentlich besser auf die Themen rund um den Boys' Day vorbereitet, da heuer deutlich weniger angegeben haben, neue Dinge erfahren zu haben, die sie vorher noch nicht wussten.

Erweiterung des Berufswahlspektrums

Einrichtungsbesuche

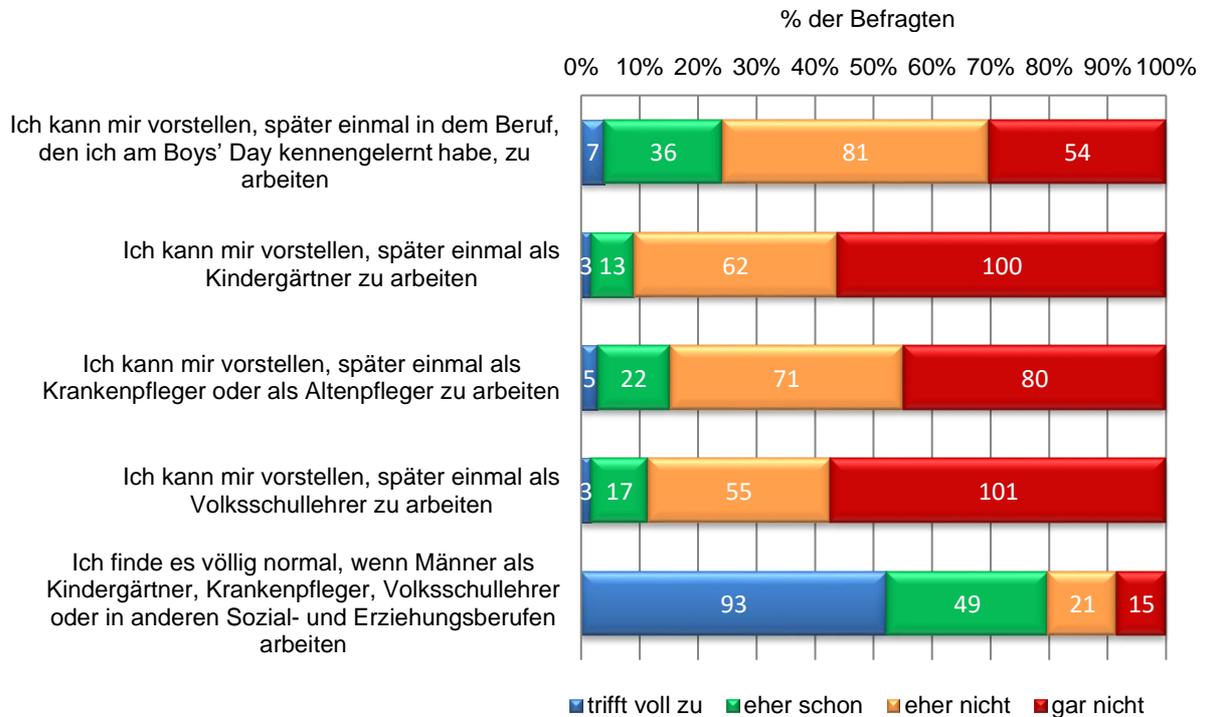


Abbildung 25: Berufswahlspektrum von Teilnehmern an Einrichtungsbesuchen

Immerhin ein Viertel der Burschen, die am Aktionstag eine Einrichtung besucht haben, können sich vorstellen, in einem Beruf zu arbeiten, den sie am Boys' Day kennengelernt haben. Der Beruf des Kranken- und Altenpflegers ist dabei für sie eher vorstellbar, als der Beruf als Kindergärtner oder Volksschullehrer. 80% der befragten Jugendlichen finden es völlig normal, wenn Männer in verschiedenen Sozial-, Erziehungs- und Pflegeberufen arbeiten.

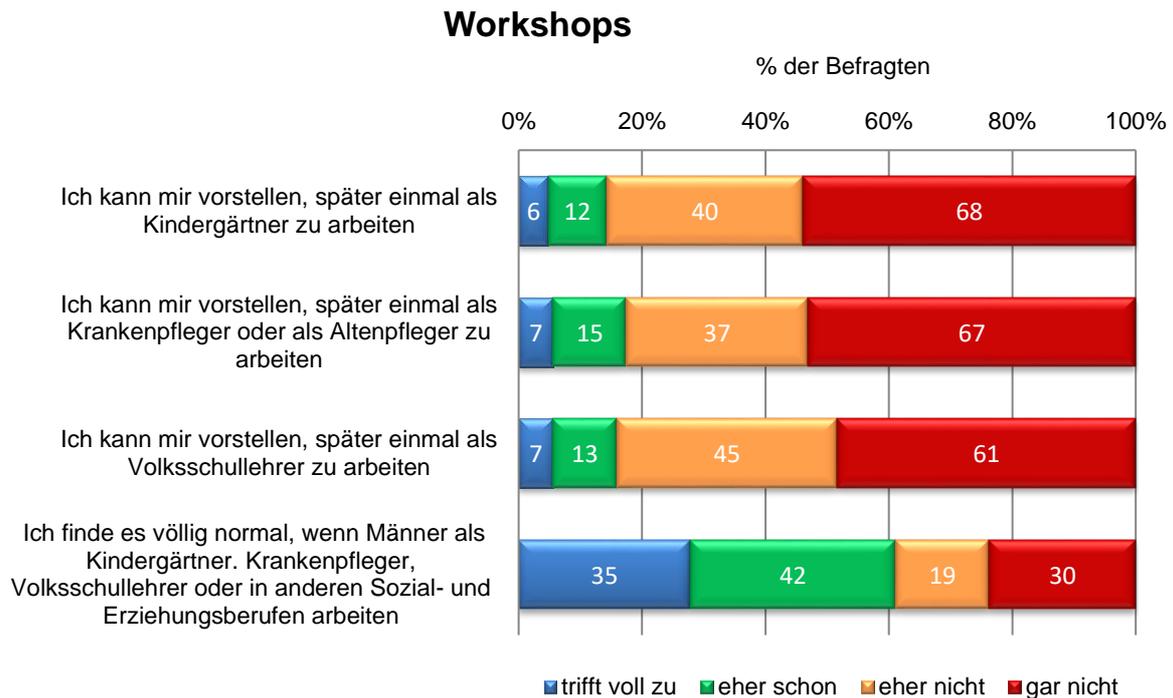


Abbildung 26: Berufswahlspektrum von Workshopteilnehmern

Etwas mehr als 60% der befragten Schüler haben nach den Workshops angegeben, dass sie es völlig normal finden, wenn Männer als Kindergärtner, Krankenpfleger, Volksschullehrer oder in anderen Sozial- und Erziehungsberufen arbeiten. Hier ist die Zustimmung um knapp 20% weniger als nach den Einrichtungsbesuchen. Auch können sich die befragten Schüler nach einem Workshop eher vorstellen als Kranken- oder Altenpfleger zu arbeiten. Der Beruf Kindergärtner oder Volksschullehrer ist für sie etwas weniger vorstellbar. Die Zustimmung zu den einzelnen Berufen liegt allerdings deutlich jeweils unter 20%.

Interpretation der Evaluationsergebnisse

Durch 8 Workshops konnten wir in verschiedenen Schultypen und Jugendeinrichtungen 165 Teilnehmer erreichen. Da die Bedarfsorientierung für alle unserer Teilnehmer oberste Priorität hat, haben wir für 3 Schulen die Workshops an den von ihnen vorgegebenen Terminen angepasst, damit sich der Boys' Day auch thematisch in ihren Unterricht einfügt. Aus diesem Grund wurden 5 Workshops mit insgesamt 130 Teilnehmern im Sinne der Schulen von Dezember bzw. Jänner auf März verschoben.

Die Statistiken zeigen deutlich, dass wir bei einem kontinuierlich hohen Niveau unserer Workshop-Trainer die Inhalte des Boys' Day für die Burschen gut vermitteln konnten.

Durch den Aktionstag im November haben wir für Interessierte wieder die Möglichkeit geschaffen, einen praktischen Einblick in die Tätigkeiten von Sozial-, Erziehungs-, und Pflegeberufe zu bekommen, wobei insgesamt 394 Jugendliche in 21 Einrichtungen in ganz Niederösterreich zu Besuch waren. Der gesamte Aktionstag wurde sowohl von den Schülern als auch von den Einrichtungen als sehr positiv bewertet. Die routinierte Abwicklung von vielen Einrichtungen, die bereits mehrmals am Boys' Day teilgenommen haben, hat uns bei der gesamten Organisation gut unterstützt.

Es wurde 2018 wieder besonders darauf geachtet ein flächendeckendes Angebot zu schaffen, sodass die verschiedenen Berufe gut abgedeckt werden. Um die geographischen Distanzen zwischen Schulen und Einrichtungen in Niederösterreich zu überwinden, bedarf es manchmal eines größeren organisatorischen Aufwandes unsererseits, sowie einer höheren Flexibilität seitens der Schulen bzw. Schüler und auch den Einrichtungen. Die Zahlen bestätigen, dass es uns 2018 wieder gelungen ist, gemeinsam diese Barrieren zu überwinden und einen erfolgreichen Boys' Day zu organisieren.

Erkenntnisse und Nutzen

Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Angebot heuer wieder insgesamt 559 jugendliche Burschen in ganz Niederösterreich erreichen konnten. Abgesehen davon, dass 5 Workshops mit einer Teilnehmeranzahl von 130 Burschen auf nächstes Jahr verschoben wurden, konnten wir quantitativ an das Vorjahr anknüpfen. Wenngleich wir jedes Jahr wieder bemüht sind, uns qualitativ, aber auch quantitativ zu verbessern, gab es bei den Evaluierungen im Vergleich zum Vorjahr hinsichtlich der Bewertung unserer Arbeit keine signifikanten Unterschiede.

Als besondere Herausforderung stellen sich nach wie vor Angebote für AHS-Schüler dar, die aufgrund ihrer Ausbildungssituation meist schon konkretere berufliche Vorstellungen haben. Hier waren und sind wir auch weiterhin bemüht, ein geeignetes Angebot zu schaffen. Interessant für diese Zielgruppe ist sicher, Informationen für eine mögliche Zivildienststelle und dafür auch passende Einrichtungen bzw. auch potenzielle Arbeitgeber zu bekommen.

Die Ergebnisse und Erfahrungen aus den Workshops spiegeln ganz gut das wider, was in der Jugendarbeit mit Burschen klar sichtbar wird; nämlich, dass sie oft über weniger Sprache verfügen, um sich mit Befindlichkeiten konstruktiv auseinander zu setzen. Durch die Workshops aber auch Einrichtungsbesuche schafft der Boys' Day hier einen Rahmen der Verständigung aber auch eine Plattform dafür, sich mit traditionellen und modernen Geschlechterrollen auseinanderzusetzen. Im Sinne der (beruflichen) Identitätsfindung spielt dies für Jugendliche eine enorm wichtige Rolle, bei der sie wir gerne unterstützen.

Anhang

Rückmeldungen von Einrichtungen

„Danke wir hatten einen sehr erfolgreichen Boys Day im PBZ Berndorf. Wir waren begeistert von der großen Aufgeschlossenheit, dem Selbstbewusstsein und dem Interesse der jungen Schüler!“

(PBZ Berndorf)

„Unser boysday im KH Horn war super - die Jungs waren begeistert - wir wurden sehr nett willkommen geheißen und erhielten einen sehr guten Eindruck über die Pflegeberufe im KH.“

(Krankenhaus Horn)

„Der Tag war wieder einmal ein voller Erfolg und gerne schicken wir ein paar Bilder davon. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!“

(JUSY – Jugendservice Ybbstal)

Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

1. NMS Zwettl	Zwettl-Niederösterreich
2. NMS Loosdorf	Loosdorf
3. NMS Alland	Alland
4. NMS Hollabrunn	Hollabrunn
5. NMS Scheiblingkirchen	Scheiblingkirchen
6. NMS Steinakirchen	NMS Steinakirchen
7. NMS Rappottenstein	Rappottenstein
8. NMS Schönbach	Schönbach
9. NMS Drosendorf an der Thaya	Drosendorf an der Thaya
10. NMS Litschau	Litschau
11. Medienmittelschule Ziersdorf	Ziersdorf
12. NMS Herzogenburg	Herzogenburg
13. BRG Waidhofen/Ybbs	Waidhofen/Ybbs
14. NMS Raabs/Thaya	Raabs/Thaya
15. NMS Harland	Harland
16. NMS Zwentendorf	Zwentendorf
17. NMS Vitis	Vitis
18. NMS St. Pölten-Viehofen	St. Pölten-Viehofen
19. NMS Neustadl	Neustadl an der Donau
20. NMS Berndorf	Berndorf
21. ASO Ternitz	Ternitz
22. ASO Sollenau	Sollenau

Gesamt 22 Schulen

Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

1. NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Baden	Baden
2. NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Hollabrunn	Hollabrunn
3. NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Litschau	Litschau
4. NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Thayatal	Raabs an der Thaya
5. NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Scheibbs	Scheibbs
6. NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Schrems	Schrems
7. NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Berndorf	Berndorf
8. Caritas Werkstatt Zwettl	Zwettl
9. Caritas Recycling Werkstatt	Zwettl
10. Cardo, Wohnen Mauer	Mauer bei Amstetten
11. Cardo, Wohnen Chorherrn	Chorherrn
12. Cardo, Wohnen Ottenschlag	Ottenschlag
13. Landesklinikum Horn	Horn
14. Rehabilitationszentrum Alland	Alland
15. Fachschule für Sozialberufe Stockerau	Stockerau
16. PBZ Herzogenburg	Herzogenburg
17. JUSY – Jugendservice	Ybbstal
18. BIZ Arbeitsmarktservice Melk	Melk
19. Therapiezentrum Ybbs an der Donau	Ybbs an der Donau
20. Tagesstätte für Behinderte St. Pölten	St. Pölten
21. Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe der Caritas der Diözese St. Pölten	St. Pölten

Gesamt 21 Einrichtungen

Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

1. Abteilung Kindergärten des Landes NÖ
2. Arbeiterkammer
3. ARGE niederösterreichische Pensionisten- und Pflegeheime
4. BIZ / AMS
5. boja
6. Caritas
7. Elternvereine
8. Jugend am Werk
9. Jugendbetreuungseinrichtungen
10. Kinderfreunde
11. Landesschulrat
12. Lebenshilfe
13. Niederösterreichischer Berufsverband für SozialarbeiterInnen
14. Pädagogische Hochschule NÖ
15. Verband der niederösterreichischen Landesheime

Gesamt 15 Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen

Presseberichte

<https://www.noen.at/niederoesterreich/wirtschaft/8-november-maenner-beim-boys-day-2018-gesucht-boys-day-martin-kubanek-123038172#>

Bilder vom Aktionstag



Abbildung 27: Therapiezentrum Ybbs und Rehabilitationszentrum Alland



Abbildung 28: Landeskrankenhaus Horn und Pflege- und Betreuungszentrum Berndorf

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Alter der Burschen	10
Abbildung 2: Informationskanäle	11
Abbildung 3: Art der Einrichtungen	12
Abbildung 4: Häufigkeit der Teilnahme	13
Abbildung 5: Schultypen	14
Abbildung 6: Anzahl der Burschen.....	14
Abbildung 7: Dauer der Einrichtungsbesuche	15
Abbildung 8: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter	16
Abbildung 9: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen	17
Abbildung 10: Gesamtbeurteilung	17
Abbildung 11: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich.....	18
Abbildung 12: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich.....	19
Abbildung 13: Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr	20
Abbildung 14: Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr	21
Abbildung 15: Anzahl Workshopleiter	22
Abbildung 16: Dauer der Workshops	22
Abbildung 17: Schultypen	23
Abbildung 18: Anzahl Teilnehmer	23
Abbildung 19: Zeitpunkt der Workshops	24
Abbildung 20: Eingesetzte Methoden	24
Abbildung 21: Beurteilung der Workshops durch die Burschen	25
Abbildung 22: Gesamtbeurteilung	26
Abbildung 23: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich	27
Abbildung 24: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr	28
Abbildung 25: Berufswahlspektrum von Teilnehmern an Einrichtungsbesuchen.....	29
Abbildung 26: Berufswahlspektrum von Workshopteilnehmern	30
Abbildung 27: Therapiezentrum Ybbs und Rehabilitationszentrum Alland	37
Abbildung 28: Landesklinikum Horn und Pflege- und Betreuungszentrum Berndorf	38

Impressum

Koordination des Boys' Day in Niederösterreich

Regionalverantwortlicher

Mag. Christian Lehner

Humboldtstraße 40

4020 Linz

Tel.: +43 664 144 36 48

boysday@die-querdenker.at

www.die-querdenker.at

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

www.boysday.at

Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

manfred.pfluegl@oesb.at

www.oesb.at